

Chor plant neues Projekt

Kreutzer-Chor plant am Totensonntag das Requiem von Johannes Brahms aufzuführen.



Bild: michelberger

Meßkirch (imi) „Unsere Aufführung von Mozarts Requiem hat uns wachsen lassen und so viel Freude bereitet, dass wir uns nun voller Elan auf das neue Projekt stürzen“, fasst Denise Alber, Schriftführerin des Kreutzer-Chors, die Auffassung ihrer Mitsänger zusammen. Am Totensonntag, 21. November, wird der Meßkircher Traditions-Chor so wieder unter der Leitung von Regina Berner in der Stadtkirche St. Martin „Ein deutsches Requiem“ von Johannes Brahms aufführen.

Das Requiem stelle nun eine besondere Herausforderung dar. Es sei ein anspruchsvolles Stück, das überdurchschnittliche Anforderungen an die Sänger stellt, sagt Fred-Rainer Kotz. Doch dem sehe der Chor gelassen entgegen, da er sich von Opernsängerin Regina Berner sicher geführt sieht. „Sie bringt es jedem bei“, lobt Dirigentin Denise Alber. Neue Chor-Mitglieder seien jederzeit herzlich willkommen. Auskunft hierzu gebe es bei Bärbel Hermann unter Telefon 0 75 75/9 36 85. Man müsse nicht notensicher sein, sondern brauche zum Mitsingen lediglich Freude und Engagement, das Können stelle sich dann wie von alleine ein.

Was den Chor ebenfalls motiviere sei die geniale Musik Brahms. „Wenn man sich so lange mit einem Stück beschäftigt, muss man das Gefühl haben, das es eine tolle Musik ist“, erzählt die Dirigentin von ihren Erfahrungen.